

Die Tafeln 25 und 26 zeigen die für die Bestimmung besonders wertvollen Säckchen sowie hervorragende dargestellte Abbildungen der madenförmigen ♀♀. Die bestgelungene Tafel des Buches, Nr. 27, übermitteln uns die so unterschiedlichen Farben und Formen der *Aegeriidae* in einer Klarheit, wie sie in ähnlicher Vollkommenheit in einem Druckwerk noch nie zur Darstellung kam.

Die Schlußtafel dieses Bandes, Nr. 28, bringt in gleicher Vollkommenheit weitere *Aegeriidae*, dann die *Cossidae* und *Hepialidae*.

Der Band 3 enthält in der Hauptsache Familien, die im mitteleuropäischen Raum nur Vertreter beherbergen, die dem einigermaßen fortgeschrittenen Entomologen keine Bestimmungsschwierigkeiten bereiten. Ausnahmen hiervon machen die Vertreter der Familien *Nolidae*, *Zygaenidae*, *Endrosiidae*, *Psychidae* und *Sesiidae*. Bei den *Zygaenidae*, *Psychidae* und *Sesiidae* bietet der „Forster-Wohlfahrt“ die Grundlagen, auftretende Zweifel zu beheben, während den prächtigen Abbildungen der *Endrosiidae* ein entsprechend ausführlich erläuternder Text fehlt. Die minutiösen Unterschiede der *Nolidae* konnten zufolge ihrer Kleinheit auf den Farbtafeln nicht mehr voll in Erscheinung treten. Da diesem technisch unabwendbaren Mangel nicht durch entsprechend ausführliche Textangaben Rechnung getragen wurde, hält es der Referent nicht für wahrscheinlich, daß die Vertreter dieser Familie nach den gegebenen Unterlagen einigermaßen zuverlässig unterschieden werden können.

Das Werk, dessen Anfänge auf das Jahr 1954 zurückgehen, ist nun nach 7 Jahren, was die Zahl der zu besprechenden Formen betrifft, noch nicht einmal halb fertig. Diese schleppende Erscheinungsweise ist nicht nur für seine zahlreichen Benutzer eine fast unüberbrückbare Belastung, sondern muß ihm auch bei der heutigen raschen Fortentwicklung aller Wissensgebiete das Gepräge der Einheitlichkeit der Auffassung nehmen. Nachdem dieses große Übel durch die nebenamtliche Erstellung der Tafeln durch nur einen Mitarbeiter bidingt ist, erscheint es überlegenswert, ob diese das ganze Werk entwertende Arbeitsweise nicht geändert werden kann.

Der Franckh'schen Verlagshandlung, wie auch der Hoffmann'schen Buchdruckerei sind für die ansprechende Ausführung Anerkennung zu zollen.

Es ist zu wünschen, daß der „Forster-Wohlfahrt“ zu seinen zahlreichen alten Freunden noch viele neue gewinnt, denen durch dieses populäre Werk die Freude am Naturbeobachten und das Gefühl echter Entspannung bei der Beschäftigung mit einem so interessanten Teilgebiet der Entomologie vermittelt wird. Das Werk wird sicher dazu beitragen, eine neue Generation von Lepidopterologen heranzubilden, die das Sammeln nicht als Selbstzweck betreiben, sondern sich als freiwillige Beauftragte eines zoologischen Arbeitsgebietes betrachten, zu dessen Fortentwicklung sie zumindest in faunistischer und biologischer Hinsicht beizutragen bemüht sein werden. Ein solches Ziel im Sinne moderner Auffassung von Freizeitgestaltung vorwärtszutreiben ist allein schon ein recht anerkennenswertes Bestreben.

Franz Daniel

Entomologische Arbeitsgemeinschaft Nordbayern

Am 2. April 1960 kamen 14 Herren der Arbeitsgemeinschaft und mehrere Gäste auf dem Naturfreundehaus Veilbronn im Leinleintal (Frankenalb) zusammen. Dr. Garthe-Bamberg referierte über Griechenland-Athos. Anschließend Lichtfang, besonders um *nubeculosa* festzustellen, was gelang. Weitere 60 Arten am Tuch.

3. Mai 1960 Sitzung im Tagungslokal. Vorlage der Veilbronner Ausbeute und Lichtbilder über macedonische Eulen und Spanner, zumeist Arten, die Herr P i n k e r -Wien gefangen hatte.

31. Mai u. 23. Juni 1960 brachten zwei Referate von Herrn Ebert-Nürnberg über die Lepidopteren-Fauna von Afghanistan mit Lichtbildern.

Bis 6. 9. 60 ist Sommerpause. Dann referiert Professor Dr. G a n c k l e r -Nürnberg über „Rösel vom Rosenhof, ein Künstler und Naturforscher im Nürnberger Land“.

Hans Schiller-Fürth